**Die Linke Ratsfraktion Remscheid**

Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Remscheid
Schützenstraße 62
42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91/951 36 82
Fax: 0 21 91/951 37 31
Email: fraktion@dielinke-remscheid.de
Internet: www.dielinke-remscheid.de

Dienstag, 26. November 2024

Sehr geehrter Herr Kucharczyk,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz,

die Fraktion die Linke im Rat der Stadt Remscheid bittet Sie, folgende Resolution an die Landesregierung NRW auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Wohnen und Pflege am 04.12. und des Rates am 12.12. aufzunehmen und zur Abstimmung zu stellen.

**Resolution „NRW bleib sozial – Kürzungen im sozialen Bereich stoppen!“**

Der von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen vorgelegte Haushaltsplanentwurf enthält so viele Kürzungen im sozialen Bereich wie nie zuvor. Insgesamt belaufen sie sich auf rund 83 Millionen Euro, wobei insbesondere die sozialen Beratungs- und Unterstützungsangebote in den Bereichen Alter und Pflege sowie Migration, Flucht und Integration betroffen sind. Auch die finanzielle Unterstützung für Familiendienste und -hilfen, für Menschen mit Behinderungen sowie Maßnahmen zur Armutsbekämpfung werden ganz oder teilweise gestrichen. Die Kürzungen betreffen also die Ärmsten und Schwächsten in diesem Land! Dies führt nicht nur weiter zu sozialer Ungleichheit und zerstört den sozialen Zusammenhalt, sondern schwächt das Vertrauen in das Funktionieren der Demokratie immer mehr.

Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, die in Nordrhein-Westfalen wertvolle Arbeit leisten, werden durch die Sparmaßnahmen in ihrer Arbeit massiv eingeschränkt. Die geplanten Kürzungen zwingen die Verbände und Einrichtungen dazu, ihre Angebote erheblich zu reduzieren, etwa die Angebote für Senior:innen, Migrant:innen, suchtkranke und von Armut betroffene Menschen.

Deshalb fordern der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Wohnen und Pflege sowie der Rat der Stadt Remscheid die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen auf, die geplanten Kürzungen im sozialen Bereich umgehend und vollständig zurückzunehmen.

Stattdessen fordern wir von der Landesregierung die ausreichende Finanzierung der Freien Wohlfahrtspflege sicherzustellen, um deren unverzichtbares soziales und präventives Engagement langfristig zu gewährleisten.

Ebenso fordern wir die Landesregierung auf, die soziale Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen gezielt zu stärken und auszubauen, um den steigenden Bedarfen gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.:

| | | |
|---|---|---|
| Brigitte Neff-Wetzel | Peter Lange | Axel Behrend |
| (Fraktionsvorsitzende) | (Ratsmitglied) | (Ratsmitglied) |

Natalia Lange

(Sachkundige Einwohnerin)